

Die Telegraph Gallery präsentiert zeitgenössische deutsche Malerei

Die von der Olmützer Telegraph Gallery und der Londoner Kuratorin Jane Neal konzipierte Gemeinschaftsausstellung German Painting Now präsentiert fünfzehn Gemälde führender Künstlerpersönlichkeiten der deutschen figurativen Malerei nach dem Jahr 2000 wie Tim Eitel, Daniel Richter oder Matthias Weischer. Die Vernissage findet am Donnerstag, dem 23. September, um 18 Uhr statt. Die Ausstellung wird bis zum 28. November 2021 in der Telegraph Gallery zu sehen sein.

Vor hundert Jahren war die deutsche Malerei, insbesondere der deutsche Expressionismus, die treibende Kraft der europäischen Malerei. Intensive Farben, gebrochene und verzerrte Formen, die den hergebrachten Konservatismus infrage stellten – so könnte man die Kunstrichtung beschreiben, die einen Wendepunkt nicht nur für die europäische, sondern auch für die internationale Malerei darstellte, erklärt Jane Neal, Kuratorin der Ausstellung.

Die Dominanz der europäischen Malerei wurde der Kuratorin zufolge durch die beiden Weltkriege und die dramatische geopolitische Teilung in Ost und West beendet. Denn auf der einen Seite entwickelten sich die Spielarten der abstrakten Kunst, auf der anderen der sozialistische Realismus, die figurative Malerei und die Tradition des Atelierunterrichts. Doch nach 1990 wendete sich das Blatt: Eine neue Generation deutscher Künstler, insbesondere von Malern der „Leipziger Schule“, konnte nun beide Welten erleben. In der zeitgenössischen Kunstwelt hat sich diese Generation nicht nur im europäischen Rahmen, sondern weltweit etabliert und damit das Interesse an der figurativen Malerei neu entfacht. Es ist also höchste Zeit, zu erkunden, wie die deutsche Malerei heute aussieht, hundert Jahre nach ihrer letzten Blütezeit, als der deutsche Expressionismus eine der wichtigsten Kunstrichtungen der Moderne war, folgert Neal.

ANSPRECHPARTNER FÜR MEDIENVERTRETER

Šárka Nováková

sarka.novakova@telegraph.cz

+420 771 122 487

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Die Telegraph Gallery veröffentlicht eine Begleitpublikation zur Ausstellung mit Texten von Jane Neal und Jan Kudrna. Die Telegraph Gallery ist dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

AUSSTELLENDEN KÜNSTLER

Tilo Baumgärtel, Jonas Burgert, Tim Eitel, Martin Eder, Volker Hüller, Michael Kunze, Daniel Richter, Christoph Ruckhäberle, David Schnell, Dennis Scholl, Kristina Schuldt, Matthias Weischer

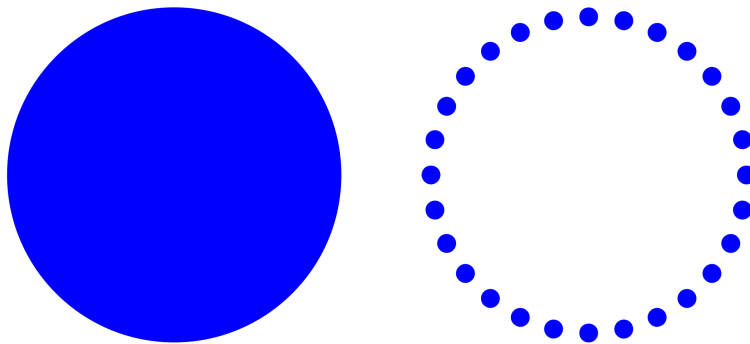
GERMAN PAINTING NOW

24. 9 – 28. 11. 2021 (Vernissage 23. 9. 2021, 18 Uhr)

Kuratorin: Jane Neal

Grafikdesigner: Jakub Kovařík

Veranstalter: Telegraph Gallery, Jungmannova 3, Olomouc



TELEGRAPH GALLERY

Jungmannova 3, Olomütz1

www.telegraph.cz

Öffnungszeiten: Dienstag–Sonntag 10:00–18:00

Eintritt frei

Die Telegraph Gallery veranstaltet regelmäßig Ausstellungen zeitgenössischer Kunst aus der Tschechischen Republik und dem Ausland. Auf einer Fläche von 350 m² werden die Werke bekannter, aber auch bisher unbeachteter Künstler aller Altersgruppen gezeigt. Die Galerie veranstaltet auch Workshops und Kurse sowie Künstleraufenthalte für tschechische und internationale Kunstschaaffende. Mehr unter <https://telegraph.cz/galerie>.

TELEGRAPH GALLERY

